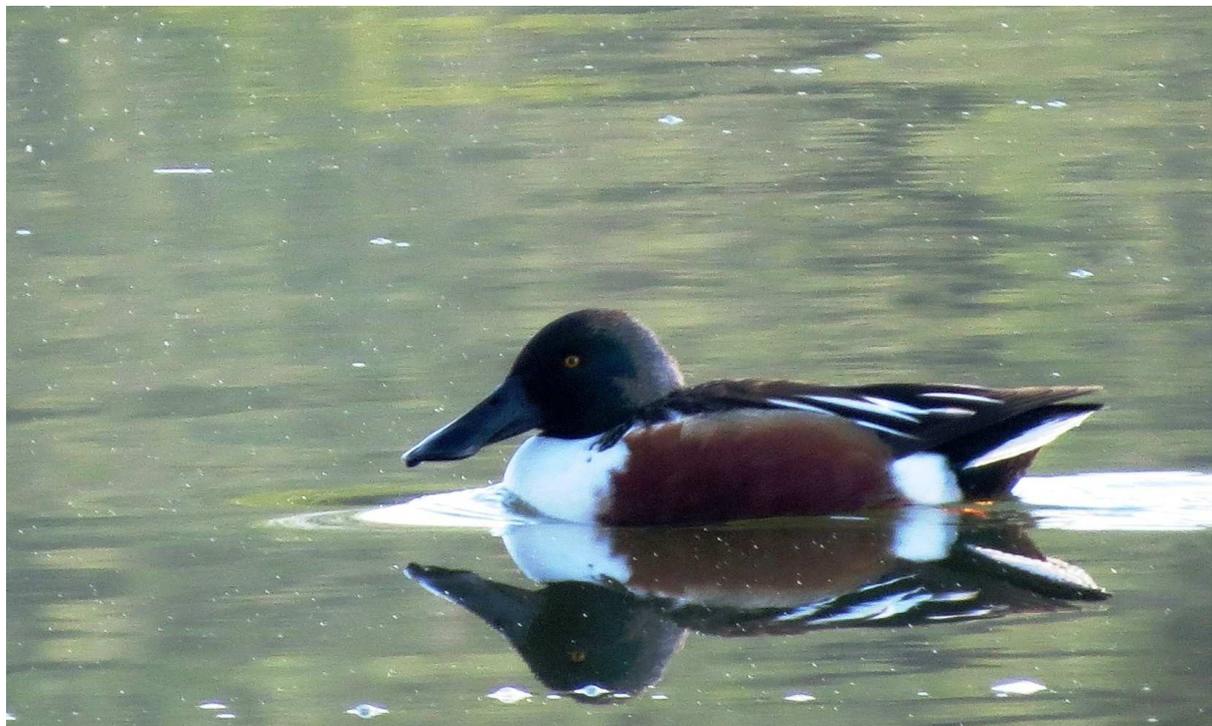


Die Löffelente als seltener Gast

Das einzige größere Gewässer in Obertshausen ist der Angelweiher an der Heusenstammer Straße. Mit etwa 8 ha Fläche ist seine Ausdehnung jedoch eher bescheiden. Und auch die Wasservögel, die hier brüten und rasten, sind zumeist die allbekanntesten Kanada- und Nilgänse, Stockenten und Blässhühner sowie Reiherenten und Haubentaucher.

Aber hin und wieder tauchen auch Besonderheiten auf wie z. B. Kolbenente, Bergente, Gänsesäger, Rothalstaucher, Stern- und Prachtaucher. Bereits seit mehreren Tagen rastet derzeit eine männliche Löffelente *Anas clypeata* auf dem Weiher. Der Vogel ist mit seiner weißen Brust, den braunen Flanken, im Sonnenlicht grün schillerndem Kopfgefieder und dem schwarz-weißen Gefieder auf den Flügeln recht auffällig gezeichnet. Kennzeichnend ist auch der breite graue und kräftige Schnabel. Löffelenten brüten vorwiegend in Nordosteuropa, in Deutschland kommt die Art nur lückenhaft vor. Den Winter verbringen die Vögel von Westeuropa bis ins tropische Afrika. Auf dem Rückzug in die Brutgebiete rasten Löffelenten mehr oder weniger regelmäßig auch im Kreis Offenbach. So sind auf dem Langener Waldsee schon Ansammlungen von mehr als 150 Tieren beobachtet worden.



Männliche Löffelente *Anas clypeata* auf dem Angelweiher. Vögel von dieser Art sind in Obertshausen nur selten zu sehen. Foto: P. Erlemann, 5.4.2020